

Die gebundene Ganztagschule



- Die zukunftsweisende Schulform bietet weitaus mehr als neue Öffnungszeiten:
- Raum für individuelle Förderung,
- Raum für innovative pädagogische Konzepte;
- Ganztagschulen - das bedeutet auch, gemeinsam und voneinander zu lernen,
- Freizeit kreativ zu gestalten,
- mehr freie Zeit fürs Familienleben zu gewinnen.

1. Begriffsklärung

1.1 Offene Ganztagsschule

- verpflichtende Unterrichtszeit vorwiegend an Vormittagen
- Ganztagsschule als klassen- und jahrgangssübergreifendes Angebot nach dem regulären Unterrichtsende
- Umfang: mindestens vier Schultage/Woche, mindestens 12 Stunden/Woche
- verbindlicher Leistungskatalog: tägliche Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung, verschiedenartige Freizeitangebote
- Einbindung von Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften, von Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen
- Finanzierung durch Staat (40 %), Träger (40 %) und Eltern (20 %)
- kontinuierliche Betreuung durch eine pädagogische Fachkraft; aktive Mitarbeit von Lehrkräften möglich

1.2 Gebundene Ganztagsschule (Ganztagsklasse, Ganztagszug)

- verpflichtende Unterrichtszeit wird auf Vor- und Nachmittag verteilt
- durchgehend strukturierter, rhythmisierter Aufenthalt in der Schule (für Schülerinnen und Schüler der Ganztagsklasse verpflichtend); konzeptioneller Zusammenhang von vor- und nachmittäglichen Aktivitäten
- Umfang: mindestens vier Schultage/Woche, mindestens 7 Zeitstunden/Tag
- erhöhte Anzahl an Fach- und Arbeitsstunden; Fördermaßnahmen für benachteiligte Kinder und Jugendliche, aber auch für besonders begabte und talentierte Schülerinnen und Schüler
- gemeinsames Mittagessen
- flexible Zeitstrukturen (nicht gebunden an 45-Minuten-Stunden)
- über die Einrichtung von gebundenen Ganztagschulen entscheidet der Staat (Auswahlkriterien z. B. pädagogisches Konzept, Zweizügigkeit, Migrationshintergrund, personelle und räumliche Situation, konkurrierende Angebote)
- Finanzierung durch den Staat (Ausnahme: Mittagessen) durch zusätzliche Lehrerstunden und Geld für externe Kräfte
- Einsatz von Lehrkräften, Förderlehrkräften und externen Honorarkräften

2. Vorteile der Ganztagsschule

- mehr Chancengleichheit für unsere Kinder (soziale Integration)
- fördert die soziale Entwicklung der Schüler
- Verwirklichung von Projekten z. B. zur Gewaltprävention, Berufsorientierung
- maßgeblich von Schule (mit-)gestaltet
- ermöglicht eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Standortvorteil für die Wirtschaft vor Ort

2.1 Spezielle Vorteile der gebundenen Ganztagschule

- mehr Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs und zur Festigung durch Wiederholen und Üben
 - mehr Unterrichtsstunden z. B. in Deutsch, Mathematik, Englisch
 - Unterrichtsstunden für interkulturelles Lernen
 - mehr Lernzeit für Schüler/-innen mit hohen Lerndefiziten
 - zusätzliche Übungsangebote (Einsparung von Nachhilfe!)
- sinnvoller Wechsel zwischen Lern- und Erholungsphasen (Berücksichtigung des Biorhythmus!)
- schriftliche Aufgaben sind konzeptionell eingebunden
- spezielles Sozial- und Kommunikationstraining

3. Die Volksschule Zeil/Sand als Beispiel für eine gebundene Ganztagschule

Jede gebundene Ganztagschule entwickelt ein *eigenes pädagogisches Konzept* und konzipiert einen entsprechenden Stundenplan.

Im Stundenplan der Volksschule Zeil/Sand (H) sind neben den lehrplangemäß vorgeschriebenen Unterrichtsstunden folgende Schwerpunkte erkennbar:

- a) Intensive Sprachförderung (Deutsch/Intensiv und LMZ mit medienpädagogischen und lesefördernden Aspekten)
- b) Differenziertes Sportangebot (EBSU: Ballspiele, Leistungskurse im Schwimmen für Mädchen und Knaben)
- c) Arbeitsgemeinschaften zur Konfliktbewältigung und Integration (Projektarbeiten zum sozial-integrativen Lernen, LMZ, Sportangebot)
- d) Lernförderung (AG „Lernen lernen“, Intensivkurse in Mathematik, Deutsch und Englisch)

Die für eine Ganztagsklasse zur Verfügung stehenden zusätzlichen 12 Lehrerwochenstunden und 6.000 € werden in Zeil/Sand wie folgt eingefügt:

- Englisch: 4 x 45 Minuten = 180 Minuten (2 Lerngruppen)
- Lese-Medienzentrum: 2 x 45 Minuten = 90 Minuten
- Deutsch/Intensiv: 2 x 45 Minuten = 90 Minuten (2 Lerngruppen)
- Mathematik/Intensiv: 2 x 45 Minuten = 90 Minuten (2 Lerngruppen)
- Englisch/Intensiv: 2 x 45 Minuten = 90 Minuten (2 Lerngruppen)
- AG „Lernen lernen“: 1 x 45 Minuten = 45 Minuten
- Projektarbeit (sozial-integrativ): 2 x 45 Minuten = 90 Minuten
- Schwimmen/Mädchen-Leistungskurs: 2 x 45 Minuten = 90 Minuten
- Schwimmen/Knaben-Leistungskurs: 2 x 45 Minuten = 90 Minuten

Der Unterricht erfolgt in fünf Vormittags- und vier Nachmittagsblöcken, d. h., dass vormittags von 7:50 Uhr bis 12:15 Uhr und nachmittags von 13:15 Uhr bis 15:30 Uhr unterrichtet wird. Eine einstündige Mittagspause liegt dazwischen.

Beispiel für ein besonderes Fachraumangebot

- Lernwerkstatt
- Musikwerkstatt
- Kommunikationszentrum
- Lese-Medien-Zentrum
- Fachraum für musisch-kreative Gestaltung
- Fachraum für praktische Gestaltung